Mscr. Dresd. App. 514

praes. d. 11. Sept. 1830.

(1.

Auf das von Ew. Hochgeboren an den Herrn Regierungs-Director von Carow gerichtete und uns von demselben zur weiteren Verfügung mitgetheilte Schreiben d. d. Pyrmont den 15ten August, die alte St. Kiliani Kirche zu Lügde betreffend, haben wir einem Bau-Beamten den Auftrag ertheilt, die nöthigen und zweckmäßigen Reparaturen schleunigst zu veranschlagen, und werden für die Ausführung derselben Sorge tragen, sobald nur die hiezu erforderlichen Fonds, für deren Herbeischaffung wir uns angelegentlichst bemühen wollen, disponible gestellt seyn werden.

Minden, den 2ten Septbr 1830

Königlich Preußische Regierung.

Richter.

An
den General-Intendanten der Königlichen Museen,
Herrn Kammerherrn Grafen von Brühl
Hochgeboren
zu
Berlin

[illegible]

No. 924. A. I. pl.

(VI) II B9
Mscr. Dresd. App. 514

Hoexter den 10ten December 1830.

[2

Erläuterungs-Bericht
betreffend
die Aufnahme der St. Kilians-Kirche
bei Lügde
nebst Veranschlagung der zu deren
Erhaltung nöthigen Reparaturen.

Bei der Aufnahme der St. Kilians-Kirche bei Lügde habe ich den Gegenständen eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet, die mir in architektonischer Hinsicht am merkwürdigsten erschienen. Diese habe ich speciell aufgenommen und genau gezeichnet, und diese mögen einigermaßen das Alter des Gebäudes beurkunden. Übrigens habe ich durchaus nichts auffinden können, was mit einiger Bestimmtheit auf die Zeit der Erbauung schließen ließe, weder eine Jahres-Zahl am Gebäude selbst, noch in den Urkunden der Stadt Lügde.

Es ist nicht zu bezweifeln, daß diese Kirche sehr alt sey; daß sie jedoch schon im 8ten Jahrhundert zu Carl's des Großen Zeiten erbaut, möchte ich wohl

bezweifeln

bezweifeln, da die Verzierungen an den Säulen im Innern der Kirche nur ihre ganze Form, nach meiner Ansicht, dem Charakter der Architektur des 10ten Jahrhunderts zu entsprechen scheinen.

Dies würde freilich der Sache entgegen seyn, nach welcher Carl der Große der Gründer dieser Kirche gewesen seyn soll.

Hierüber fand ich in der Einleitung zu einem Kirchen-Buche zu **Lügde**, welches der ehemalige Pastor Nußbaum 1626 zu führen begonnen, folgende merkwürdige Stelle, die er irgendwo gefunden habe:

Carolus eclesiae präsentis creditur esse Fundator, Magni nomens in orbe tenens. Quam, Roma pulsus, Leo III. inde sacravit ut patet antiqua traditione patrum.

Wo er aber diese Sache vorgefunden, giebt er nicht an.

In den vom Bischof Ferdinand von Paderborn herausgegebenen: Monumenta paderbornensia befinden sich folgende Stellen, aus älteren Chroniken gesammelt, nach welchen Carl der Große sich wirklich oft in dieser Gegend aufgehalten hat,

Monumenta Paderbornensia ex historia Romana Francicà Saxonicà eruta, et novis inscriptionibus, notis ac figuris illustrata editio tertia, prioribus auctior et emendatior.
Noribergae
1713.

Eine

um das Christ-Fest zu feiern. Es heißt dort: pag: 183.

(Vita Caroli Magni apud Pithäum) Rex Carolus iniit consilium ut hiemis tempore ageret in Saxonia, et celebravit Natale in Cidrioburgi (alias Sknidnosburg in pago Vaczavvaga in villa Luidi) supra fluvium Ambra. Inde abiens in Saxoniam, pervenit usque ad Rimia (Annal: Francorum apud Canisium) Ibi inito consilio cum Francis ut iterum tempore hiemis iter faceret Domus Rex in Saxoniam, quod et ita factum est, et celebravit Natalem Domini juxta Kidrioburg in pago Wazzagani suppra Fluvium Ambram in villa Lutundi (Regino in Chron:) Anno 784. Rex itaque consultis fidelibus iterato hiemis tempore Saxoniam intravit et celebravit Natalem Domini juxta Kickrisburg Wazzagarni, super fluvium Ambra in villa, quae dicitur Linhidi. cp:

Schieder unserm Lügde.

Lügde Emmer

Das Grabmal des letzten Grafen von Pyrmont habe ich nicht finden können; auch wußte mir niemand etwas darüber zu sagen. Wenn ich nicht irre, so hat Menke, der die Merkwürdigkeiten dieser Gegend beschreiben, auch nicht selbst diesen Grabstein gesehen, sondern sagt nur: er solle sich dort befinden.

Historisch

historisch Merkwürdiges habe ich nichts aufgefunden. Das auf dem Chore befindliche Bild: die Wappen des General Dumont darstellend, welcher hier ruhet, so wie das gegenüber hängende, sehr gut gearbeitete Schnitzwerk: die Kreutzigung Christi's darstellend, sollen durch, auf der Kehr-Seite angebrachte, Leisten und Oelfarben-Anstrich gegen die Einwirkung der Feuchtigkeit der Wand gesichert werden, besonders verdient das Letztere, der außerordentlich akkuraten fleißigen Arbeit wegen, erhalten zu werden.

Bei Veranschlagung der nöthigen Reparaturen habe ich besonders darauf Rücksicht genommen, durch Instandsetzung des Daches das Ganze gegen Eindringen der Nässe von oben, und durch Anbringung der Luftzüge das Innere gegen Stockung, durch häufigen Wechsel der Luft zu sichern. Auch habe ich auf die Befriedigung des Kirchhofes Rücksicht genommen, um dem Viehe den Zugang zu versperren.

Die 4 anliegenden Blätter zeigen das Äußere und Innere der Kirche:

I. stellt dar: A. den Längen-Durchschnitt
B. den Grund-Riß.

II. zeigt: A. die westliche
B. die südliche Facade.

III. die südliche Thür von Außen. (Es ist zu bemerken, daß die Ecke a fehlt.)

IV. die Details der inneren 4 Säulen, welche die Seitenwände des Hauptschiffes tragen. Die Buchstaben correspondiren mit den gleichnamigen im Grundrisse und Längen-Profile.

V. Kosten-Anschlag über die nothwendige Reparatur.

Der Bau-Conducteur
W. Göcker

Mscr. Dresd. App. 514 II B9

Kosten-Anschlag über Instandsetzung der St: Kilians-Kirche bei Lügde

Hierzu gehören: ein Erläuterungs-Bericht vom 10/12 1830. und vier Stück Zeichnungen

No. | Pos. | Gegenstände | Betrag: Im Einzelnen rℓ sgr d | Im Ganzen rℓ sgr d

Tit: I

Maurer- und Steinhauer-Arbeit.

Den Vor-Platz des Kirchhofes, welcher von drei Seiten offen ist, und dem Vieh den Zugang auf denselben gestattet, mit einer Mauer einzuschließen.

Die Vorderseite nach der Straße hin enthält eine Länge von — 30 Fuß
die beiden anderen Seiten, welche sich an die Kirchhofs-Mauer anschließen, jede 36' — 72 "

Gesammt-Länge der Mauer 102 Fuß

Die Mauer erhält, inclusive Fundament, eine Höhe von 6 Fuß, eine Stärke von 2 Fuß, daher ihr Inhalt 102·2·6. 1224 Cub: F. oder:

1. 8½ Schachtruthe Mauerwerk im guten Verbande in Kalkmörtel aufzuführen a 2 rℓ — 17

Latus — 17 rℓ " " " "

> Der Kirchhof ist der Begräbniß-Platz der Gemeinde Lügde, und die Erhaltung dieser Mauern ist unbezweifelt Sache der Gemeinde.

No.	Pos	Gegenstände	Betrag im Einzelnen Rt	gr	d	Betrag im Ganzen Rt	gr	d
		Transport	~~17~~	"	"	"	"	"
2.		~~Die schadhafte 6½ Fuß weite Überwölbung des Thors zu dem Kirchhofe abzubrechen, den aus gehauenen Steinen construirten Bogen wieder zu versetzen, das Mauerwerk zwei Fuß hoch über dem Bogen abzugleichen und wieder mit Dachsteinen in Kalk-Mörtel zu belegen, inclusive die Rüstung zu machen, zur speciell. Berechnung~~	~~6~~	"	"			
3.		Die Schall-Löcher im Thurme, welche unten aus gebrochen, mit einer Rollschicht zu versehen, inclusive die Materialien auf den Thurm zu schaffen, <u>zur Berechnung</u>, ohne Überschreitung	5	"	"			
		In den Schall-Löchern fehlen 3 Säulen, welche in den Zeichnungen No. II. mit a, b. und c. bezeichnet sind.						
4.		Diese mit 1 hoher Base, bestehend aus einem Leisten, zwei Rundstäben und einer Hohlkehle, runden im Mittel 8" starken Schaft, und einem 11" hohen byzantinischen Capital, je aus <u>einem</u> Stücke nach Vorschrift sauber zu behauen, zusammen 13½ laufende Fuß, a 20 gr	9	"	"			
		Summa Tit. I.	~~14~~	"	"	~~37~~ 14	"	"

Tit. II

~~Latus~~	"	"	~~37~~ 14	"	"

No.	Pos.	Gegenstände	Betrag im Einzelnen (1)	im Einzelnen (2)	im Einzelnen (3)	im Ganzen (1)	im Ganzen (2)	im Ganzen (3)
		Transport	"	"	"	~~37~~ [red: 14]	"	"
		Tit II: Material der Maurer und Steinhauer-Arbeit:						
		Es sind erforderlich:						
		a. Steine:						
		~~1. ad pos: 1. — 10¾ Schachtruthen~~						
		~~2. = = 2. (Zuschuß 3) — ¼ =~~						
		~~3. = = 3 — 1 =~~						
		zusammen 1. ~~12~~						
5.	~~12~~ [red: 1]	Schachtruthen Mauer=Steine zu brechen a 26½ gr; compakt aufzuruthen – 3½ "; 250° weit anzufahren 1 th; zusammen 2 th	~~24~~ [red: 2]	"	"			
6.	3	Stück Sand=Steine a 4½' lang 1¼' im □ st: zusammen beinahe						
	21	Cubik-Fuß Sand=Stein zu brechen und zu poussiren a 7½ gr	5	7	6			
7.	21	Cubik=Fuß Sandsteine 1 Meile weit anzufahren	2	"	"			
		b. Kalk: Zu den poss: 5 berechneten 12 Schacht-Ruthen						
8.	~~60~~ [red: 5]	Scheffel Kalk mit Transport a 10 gr	~~20~~ [red: 1]	" [red: 20]	"			
		c. Sand:						
9.	~~12~~ [red: 1]	Fuder Sand a 32 Cubik-Fuß 500° weit anzufahren a 15 gr	~~6~~	" [red: 15]	"			
		Summa Tit II				~~57~~ [red: 11.]	~~7~~ [red: 12.]	~~6~~ [red: 6.]
		Latus =				~~94~~ [red: 25.]	~~7~~ [red: 12.]	~~6~~ [red: 6.]

No.	Pos.	Gegenstände	Im Betrage zu Einzelnen rt	gl	d	Im Ganzen rt	gl	d
		Transport	"	"	"	~~94~~ 25	~~7~~ 12	~~6~~ 6
		Tit: III						
		Dachdecker-Arbeit:						
10.		Das Kirchen-Dach und Thurm-Dach auszubessern, die schadhaften Steine durch neue zu ersetzen, die Grade und Forste ganz aufzunehmen, wieder einzudecken und mit Haarkalk tüchtig zu verstreichen, zur speciellen Besichtigung ohne Überschreitung	15	"	"			
						15	"	"
		Suma Tit: III.						
		Tit: IV.						
		Material zur Dachdecker-Arbeit:						
11.	5	Fuder Solinger Dachsteine frey zur Baustelle zu liefern, inclusive Brecher-Lohn, Fuhrlohn, Anfuhr auf 3 Meilen und inclusive Chaussee-Geld a 5 rt	25	"	"			
		Zum Verstreichen der Grade und Forste:						
12.	10	Scheffel Kalk inclusive Transport a 10 gl	3	10	"			
13.	2	Fuder Sand a 15 gl	1	"	"			
14.	24	Schock Stein-Nagel a 3 gl	2	12	"			
15.	10	lb Haare a 1 gl	"	10	"			
						32	2	"
		Summa Tit: IV						
		Latus				~~141.~~ 72	~~9.~~ 14	~~6.~~ 6

No.	Pos.	Gegenstände	Betrag Im Einzelnen rt	gl	d	Betrag Im Ganzen rt	gl	d
		Transport	"	"	"	~~141~~ 72.	~~9~~ 14	~~6~~ 6

Tit. V.

Tischler= Schlosser= und Anstreicher Arbeit

16 4 Fensterflügel von Eichenholz 1'9" br. 2½' hoch, zum öffnen, mit weißem Glase in Blei zu verglasen, mit zwei Winkelhaken und einem Spring=Schlosse nebst starken Drath zu versehen, um dieselbe von unten öffnen zu können:

a, Flügelrahm — 15 gl
b, Verglasung und Blei — 20 gl
c, Winkel=Haken — 10 gl
d, Schloß und Drath — 20 gl
2 rt 5 gl

macht für 4 dergleichen — 8 | 20 | "

17. 3 Klappen von Eichenholz mit 2 Gewerbe=haken in die 3 Kirchen=Thüren, um frische Luft einzulassen ohne die Thür zu öffnen, nebst Vorhänge=Schloß und in die Öffnungen Drath=Gitter:

a, Klappe — 15 gl
b, Gewerbe=Haken — 10 =
c, Schloß und Krampe — 15 =
d, Drath=Gitter — 20 =
Summa — 2 rt

macht für drei dergleichen — 6 | " | "

	Einzelnen rt	gl	d	Ganzen rt	gl	d
Latus	14.	20.	"	~~141.~~ 72.	~~9.~~ 14.	~~6~~ 6

No	Pos:	Gegenstände	Betrag Im Einzelnen rt	sgr	d	Im Ganzen rt	sgr	d
		Transport	14	20	"	~~141~~	~~9~~	~~6~~
						72.	14.	6
18.	1	~~Gitterthor mit 2 Flügeln in dem Eingang zum Kirchhofe, jeder Flügel 3/4' breit, 5' hoch von Eichen-Holz mit 4 starken Haspen und Haken zum Einmauern und einem Schloß a, das Thor — 8 rt b, Beschlag — 4 12 rt~~	~~12~~	"	"			
19.	50	Stück zerbrochene Scheiben einzusetzen a 4 sgr	6	20	"			
20.	1	Fenster, welches ganz zerbrochen, wieder herzustellen, inclusive Blei und Glas zur Berechnung, ohne Überschreitung	1	20	"			
21.	2	Bilder auf der Hinterseite mit Leisten zu versehen, um die Feuchtigkeit der Wand davon abzuhalten, und mit Öhl-Farbe dreimal anzustreichen a, Leisten — 10 sgr b, Anstrich 1 rt " — 1 rt 10 sgr daher für beide	2	20	"	25.	20.	
		Summa Tit: V.				~~37~~	~~20~~	"
		Tit: VI. Extraordinaria						
22.		Für unvorhergesehene Fälle, für Ausbesserungen, die sich bei der Ausführung noch finden sollten, für Gerüste, zur Berechnung	10	"	"			
23.		Für Gehülfen bei der Aufnahme, 2 Mann Tage a 10 sgr	2					
		Summa Tit VI				12	"	"
		Summa Summarum				~~190~~	~~29~~	~~6~~
						=110.	4.	6.

Hoexter den 10ten December 1830

Der Bau-Conducteur
Goecker.

Revidirt mit dem Bemerken:

Nach Inhalt der allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 4ten October 1815., Ministerial-Rescript vom 18ten März 1824. und Regierungs-Verfügung vom 24sten April 1824., kann hier nur die Erhaltung der Kirche und des alten Thurms in Anspruch kommen.

Minden d. 15ten Januar 1831.

F. Nauck,

Regierungs- und Wasser-Bau-Rath

In calculo richtig.

Zumpft

Abschrift. Mscr. Dresd. App. 514 B9 II

14

Betrifft Erhaltung der St. Kilians Kirche bei Lügde als Denkmal der alten Bau-Kunst.

Auf Veranlassung des Herrn General-Intendanten der Königlichen Museen, Kammerherrn, Grafen von Brühl haben wir über den baulichen Zustand der St. Kilians-Kirche bei Lügde als eines alten Denkmals, angeblich aus der Zeit Kaiser Carl des Großen eine Untersuchung anstellen und die nöthige Reparatur veranschlagen lassen.

Das Gebäude wird zwar als Kirche der katholischen Gemeinde zu Lügde noch benutzt. Die Gemeinde ist aber so arm, daß die Erhaltung der Kirche in der veranschlagten Art ihr unmöglich wird.

Wir haben deshalb die Kosten für Herstellung der Kirchhofsmauer in dem beiliegenden Anschlag vom 10. Dezember 1830 absetzen lassen und bitten Ew. Excellenzien um Anweisung von 110 rt. 4 gr. 6 d. Die Kosten für Erhaltung der Margarethen-Kapelle bei Minden sind am 19ten Mai 1829 sub no. 4720 mit 189 rt. 28 sgr. 1 d. aus dem Hohen Ministerio des Innern auf die General Staats-Kasse angewiesen; ob diese 110 rt 4 gr. 6 d. vielleicht auf denselben Fond angewiesen werden könnten, geben wir ganz gehorsamst anheim.

Minden, den 28. Januar 1831.

Königlich Preußische Regierung, Abtheilung des Innern.

/: Unterschriften. :/

An

Ein Königl. Hohes Ministerium des Innern für Gewerbe- und Bauwesen und

Ein Hohes Ministerium der Geistlichen pp Angelegenheiten.

zu Berlin.

4138.

Mscr. Dresd. App. 514 B 9 II

praes. 30 Maerz 1831

5

Ew: Hochgeboren erhalten hierbei Abschrift des, von der Regierung zu Minden unterm 28ten Januar c. an das Königliche Ministerium des Innern und an das unterzeichnete Ministerium, wegen Erhaltung der St. Kilians-Kirche bei Lügde, als eines alten Denkmals aus der Vorzeit, erstatteten Berichts nebst Anlagen und Zeichnungen sub voto remissionis, zu gefälliger näheren Äußerung über die Beantwortung dieses Berichts, welche danach von Ew: Hochgeboren auszugehen ist, und bestimmter Angabe der vorhandenen Mittel, aus denen die zur Erhaltung dieses Bauwerks veranschlagten Kosten gedeckt werden können, zu deren Ueberweisung es dem unterzeichneten Ministerio an allem Fond fehlt.

Berlin, den 21. März 1831.

Altenstein

An
den General-Intendanten der Königlichen Museen,
Herrn Grafen von Brühl,
Hochgeboren
hier.

4657.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Mscr. Dresd. App. 514 B9 II

praes. 26./7. 31.

6.

Ew: Hochgeboren werden auf den Bericht vom 25ten Mai c., wegen Wiederherstellung der St. Kilians Kirche bei Lügde hierdurch benachrichtigt, daß des Königs Majestät auf den Antrag des Ministerii die zur Wiederherstellung erforderlichen Kosten aus den Fonds des Ministerii zu genehmigen geruhet haben; die Königliche Regierung zu Minden ist daher angewiesen worden, die Ausbesserung der St. Kilians Kirche sofort bewirken zu lassen.

Berlin, den 15ten July 1831.

[illegible]

An
den General-Intendanten der
Königlichen Museen,
Herrn Grafen von Brühl
Hochgeboren
Hieselbst.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten.

12,593.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.